



Eichendorffstraße wird gesperrt

Schildesche (WB). Die Eichendorffstraße in Höhe des Hauses Nr. 1/3 wird vom kommenden Donnerstag, 1. September, an voraussichtlich für zwei Wochen voll gesperrt. Dort werden Bauarbeiten an der Gasleitung durchgeführt. Die Straße ist in dieser Zeit nur über die Gustav-Freytag-Straße zu erreichen.

Ehrungen bei der CDU Dornberg

Dornberg (WB). Bei der Mitgliederversammlung der CDU Dornberg stehen Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Versammlung findet am Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr, im »Kreuzkrug« an der Werther Straße statt. Gast ist die Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann.



Kurs führt in Word/Excel ein

Oldentrup (WB). Im AWO-Begleitzentrum an der Lüneburger Straße findet vom 6. September bis zum 11. Oktober ein Computerkurs »Einführung in Word/Excel« statt. Nähere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 20 67 86.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Stadtteilredaktion
Tel. (05 21) 5 85-2 51
Fax (05 21) 5 85-4 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

»Unsere Tiere leben alle artgerecht«

Züchter: Keine Panik wegen Vogelgrippe

Von Jürgen Rahe (Text und Foto)

Hillegossen (WB). »Vor-sicht: ja, aber bitte keine Panik-mache.« Diese Empfehlung gibt der langjährige Vorsitzende des Stadtverbandes der Rassegeflügelzüchter von Bielefeld, Wilfried Detering (66), in Sachen Vogelgrippe an die Mitglieder weiter.

Das aktuelle Thema Vogelgrippe interessierte natürlich die zur Herbstversammlung in den Hillegosser Gasthof »Mühlenweg« zahlreich erschienenen Verbandsmitglieder aus 20 Bielefelder Ortsvereinen sehr. Nach Angaben von Dr. Herbert Quakernack vom Deutschen Bauernverband Münster, der über das brisante Thema sprach, steht im Moment noch nicht fest, ob die von Verbraucher-schutzministerin Renate Künast angekündigte Verordnung, Geflügel ab dem 15. September in Ställen zu halten, wirklich zum Tragen kommt. Man müsse bis dahin einfach sehen, wie sich die Lage entwickle, sagte Quakernack. Zumal in dieser Sache in Russland noch neue Erkenntnisse bekannt gegeben würden, fügte Detering hinzu.

Überhaupt äußerte sich Detering bei der Versammlung einmal mehr positiv über die nach seiner Ansicht tiergerechte Haltung hierzulande. Detering: »Für den Tierfreund ist tiergerechte Haltung einfach selbstverständlich und wird immer schon praktiziert. Unsere Tiere leben alle glücklich und artgerecht.«

Vor diesem Hintergrund müsse es auch in Zukunft das Ziel sein, Kindern und Jugendlichen in den

Schulen die Rassegeflügelzucht näher zu bringen. Detering: »Es darf einfach nicht sein, die Kleintierzucht völlig aus den Wohnbereichen zu verdrängen. Denn Kleintierzucht trägt wesentlich zur Verbesserung von Wohnfunktionen bei und ist praktizierter Menschenschutz.«

Während der Versammlung hatte Wilfried Detering, seit 30 Jahren Chef des Bielefelder Rassegeflügelzüchter-Stadtverbandes, die angenehme Aufgabe, verdiente und engagierte Mitglieder zu ehren. Ausgezeichnet wurden Jürgen und Holger Stern sowie die deutsche Jugendmeisterin Nina Beier. Auch für den neuen Vorsitzenden des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Ummeln, Dirk Plaßmann (36) gab es Glückwünsche.

Plaßmann wies gleich auf das 80-jährige Bestehen seines Vereins hin, das am 1. und 2. Oktober gefeiert werden soll. Plaßmann: »Wir werden uns bei dieser runden Veranstaltung dem Besucher öffnen und hoffen auf entsprechende Resonanz.«

In der Versammlung wurde an die beiden

verstorbenen heimischen Züchterfreunde Paul Bergander und Karl Filges erinnert. Detering: »Sie haben beide sehr viel für die Rassegeflügelzucht getan. Wir werden sie nie vergessen.«

Abschließend bekräftigte Detering den Wunsch, dass alles getan werde, damit die Rassegeflügelzüchter künftig auf dem GAB-Gelände an der Meisenstraße eine neue langfristige Ausstellungsmöglichkeit erhalten.

Die traditionelle Westfalenschau wird Ende Oktober in Hallen der Umweltbetriebe der Stadt Bielefeld an der Eckendorfer Straße durchgeführt.



Sie gehören zu den Bürgern, die für den Erhalt der alten Deppendorfer Schule eintreten. Unter ihnen sind auch Bezirksvorsteherin Mareile Hempelmann (Mitte) und Pfarrer Hans Fuhrmann (ganz rechts). Foto: Rahe

Bürger wollen Erhalt der alten Deppendorfer Schule

Sommerfest kam toll an – Private Retter sind in Sicht

Niederdornberg-Deppendorf (jr). Die alte Dorfschule und das ehemalige Gemeinschaftshaus Deppendorf soll auch in Zukunft von den Bürgern als Treff genutzt werden können. In dieser Ansicht waren sich am Samstag zahlreiche Besucher des Sommerfestes, das der Initiativkreis »Volksschule Deppendorf« kurzfristig veranstaltet hatte, einig. Karl Josef Klases (44), Sprecher des Initiativkreises, zeigte sich begeistert von der Resonanz und betonte: »Dass das Fest so gut angenommen wird, zeigt doch deutlich, wie sehr den Bürgern an diesem Haus gelegen ist. Der Erhalt sowohl des 111 Jahre

alten Gebäudes an der Deppendorfer Straße 147 als auch des nahe gelegenen idyllischen Freibades ist auch schon deshalb wichtig, damit die Region Niederdornberg-Deppendorf und Schröttinghausen keine reine Schlafstadt wird.«

Die alte Deppendorfer Schule ist im Eigentum der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (BGW). Wie das WESTFALLEN-BLATT bereits berichtete, will die BGW die Immobilie aus Kostengründen abreißen oder verkaufen. Nach Angaben von Karl Josef Klases gibt es gute Hoffnung, dass nun das Gebäude auf privater Basis erworben wird. Klases:

»Konkret ist in dieser Hinsicht allerdings noch nichts in trockenen Tüchern.«

Zum Erfolg des Sommerfestes trugen nicht zuletzt der SuS Schröttinghausen, die Freiwillige Feuerwehr Niederdornberg-Deppendorf und die Malerin Erika Heinemann bei. Gekommen zum Fest waren unter anderem auch vom Initiativkreis Hans-Friedrich Bültmann, Reinhard Klatt-Milsmann, Wilhelm Bensiek, Margot Schmiedeskamp, Gerd Gieselmann, Reinhard Nienaber, Georg Buchner, Alfred Winkler, Manfred Bröckel, Gundula Diering, Fritz Zielke und Hiltrud Kern.



Passionierte Rassegeflügelzüchter: Jürgen Stern, Wilfried Detering, Nina Beier, Holger Stern und Dirk Plaßmann (von links).

Neue Parkregelung an der Lutterstraße

Gadderbaum (WB). Auf der Lutterstraße und am Bolbrinkersweg (bis zur Brücke Haller Weg) wird ab Donnerstag, 1. September, eine Halteverbotszone eingerichtet. Der östliche Teil der Lutterstraße ab Bolbrinkers Weg steht nach dem Verkauf an die Firma Oetker der Öffentlichkeit nicht mehr zur Verfügung. Im übrigen Bereich darf künftig montags bis freitags von 8.00 bis 18 Uhr und samstags von 8.00 bis 14 Uhr zwei Stunden mit Parkscheibe geparkt werden. In den übrigen Zeiten ist das Parken weiterhin unbegrenzt möglich. Anwohner können Parkausweise im Bezirksamt erhalten.



Das Goldhochzeitspaar Erika und Eckard Zobel (untere Reihe 3. und 4.v.li.) inmitten der Kinder Rafael (li.), Andreas (12.v.li.), Sibylle (8.v.li.), Susanne (7.v.li.), Christine (2.v.re.) und Alexander (5.v.li.) mit ihren Partnern und Kindern Birgit, Michael, Nadine, Björn, Nicole, Ute, Tina, Hannah, Thomas, Helmut, Cassin, Rasmus, Roberta, Anna und Felix. Foto: Stelte

Gelungener Abend mit Nachbarn und Freunden

Begeisterte Bürger beim CDU-Sommerfest mit Lena Strothmann auf dem Hof Henrichsmeier

Stieghorst (WB/mzh). Der Zuspruch der Stieghorster – und der Bielefelder aus anderen Stadtteilen! – war gleich zu Beginn so groß, dass Bezirksvorsteher Gerhard künftig wohl regelmäßig zum Sommerfest auf seinen Hof einladen wird. Der gastgebende CDU-Politiker hatte die Samstagsveranstaltung noch gar nicht offiziell eröffnet, da herrschte schon Volksfestatmosphäre. Jung und Alt, Groß und Klein zischte kühles Herforder, Alsterwasser und Cola, schnabulierte Nihages Bratwurst und Pommes – und nahm das Angebot wahr, um dessentwillen die CDU das Sommerfest aus der Taufe gehoben hatte: mit der lokalen Politik zwanglos ins Gespräch zu kommen.

»Wir wollen hier nicht Wahlkampfreden schwingen, sondern die Möglichkeit nutzen, im gemütlich kleinen Kreis Meinungen auszutauschen«, sagte Henrichsmeier. »Für Hinweise und Tips, wie die Partei sich bis zum 18. September gut präsentieren kann, sind wir

natürlich immer dankbar.« Auch die Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann, gleichzeitig Präsidentin der Handwerkskammer,

wünschte den Gästen ein schönes Fest unter Nachbarn und Freunden. »Und gehen Sie bitte zur Abstimmung, nehmen Sie ihr

Wahlrecht ernst«, bat sie die Versammelten.

Zur »ehrlichen Musik der letzten 40 Jahre«, eingespielt von DJ Crellm (»garantiert weder House, noch HipHop, noch Techno!«), genossen die Bielefelder den lauen Sommerabend, feierten bis gegen 3.00 Uhr morgens. Und diskutierten die Wahlchancen. »Es wird wohl eng«, mutmaßte Dirk Eigenrauch, Cousin des bekannten Bundesligaprofis Yves Eigenrauch, der mit Christine Stenner und der kleinen Lena (3) auf das Gelände am Siebrassenhof gekommen war. »Die CDU muss sich geschlossen präsentieren, wenn Angela Merkel Kanzlerin werden will.«

Josef Rieder, seit 40 Jahren Wahlbrackweder aus München, freute sich über die Gelegenheit zum informellen Gespräch mit der lokalen Politprominenz: »Ich bin gerne hier. Meine Prognose: Schwarz-Gelb wird das Rennen machen.« Wenn alles so gut klappt wie die Arbeit der CDU an Zapfhahn und Grill – keine Bange!



CDU bürgernah: Die frühere Stieghorster Bezirkspolitikerin Lieselotte Wenck, Gastgeber Gerhard Henrichsmeier, die stellv. Kreisvorsitzende Annette Henrichsmeier und Ratsmitglied Klaus-Dieter Hoffmann (v.li.) genießen das Sommerfest. Foto: Meyer zur Heyde

Liebesglück beim Karneval

Ehepaar Zobel feierte Goldene Hochzeit

Schildesche (St). Ein Faschingsflirt mit Folgen: Als Eckhard Zobel, verkleidet als fescher Spanier, im Februar 1952 bei einer Karnevalsveranstaltung der Schlesier die »Gänseliesel« Erika erblickte, war der Platz in seinem Herzen fortan besetzt – und umgekehrt. Daran hat sich bis zum heutigen Tage nichts geändert, und so feierten Erika (72) und Eckhard Zobel (71) gestern im Landhaus Jokisch das Fest der Goldenen Hochzeit.

Zahlreiche Gäste waren gekommen, schließlich hat sich Eckhard Zobel über Jahrzehnte in der Maler- und Lackierer-Innung und in der Johannes-Baptist-Gemeinde ehrenamtlich engagiert. Von 1961 an war er 40 Jahre lang für die Lehrlingsausbildung der Innung zuständig und lange Zeit Vorsitzender des Prüfungsaus-

schusses. Als Mitglied im Kirchenvorstand und im Pfarrgemeinderat engagierte er sich 32 Jahre lang in der Johannes-Baptist-Gemeinde in Schildesche.

Vor fünf Jahren gab der 71-Jährige das eigene Malergeschäft in die Hände seines Sohnes Rafael, doch von Ruhestand kann keine Rede sein. »Nicht wenige Kunden suchen noch immer den Kontakt mit mir.« Und auf die Erfahrung des Seniors will auch sein Nachfolger nicht verzichten.

Ein besonderer Tag war es für die Zobels gestern auch noch in anderer Hinsicht: Alle sechs Kinder waren mit ihren Partnern und Kindern zusammen gekommen. »Das kommt nur selten vor«, freute sich das Jubelpaar. »Schließlich ist die Familie von Cappeln in Schleswig-Holstein bis nach Trier weit verstreut.«